

LAFT Landesverband freie Theaterschaffende Berlin e.V. BERLIN

Newsletter Juli 2009

Berlin, 13.07.09

Liebe Mitglieder und Freunde des Laft Berlin,
sehr geehrte Damen und Herren,

in unserem Juli-Newsletter informieren wir wieder über Neuigkeiten in der Berliner Kulturpolitik, Aktivitäten des LAFT Berlin und aktuelle Antragsfristen für Kulturförderprogramme.

1. SOS PANKOW

AUFRUF!!

Um den Protest des Aktionsbündnisses Berliner Künstler gegen die Bedrohung des Kulturareals im Thälmannpark zu unterstützen, bitten wir um zahlreiches Erscheinen zur BVV Pankow am 15. Juli 2009, um 17.30 Uhr, BVV- Saal, Haus 7, Bezirksamt Pankow von Berlin, Fröbelstraße 17.

Die Bedrohung für den kommunalen Kulturstandort Thälmannparkareal mit seinen Einrichtungen Theater unterm Dach, galerie parterre, Kunsthaus e.V., der Jugendtheateretage und den Kunstwerkstätten, der WABE und der umfangreichen kommunalen Kunstsammlung spitzt sich dramatisch zu. Die SPD und Bündnis 90/Die Grünen im Bezirk Pankow haben eine Beschlussvorlage zum Konzept für das Thälmannparkareal erarbeitet, über die am 15. Juli 2009 von der BVV abgestimmt werden soll. Der Antrag schreibt die "konzeptionelle Integration sowie räumliche Unterbringung der derzeit noch im Kinder- und Jugendkulturzentrum Eliashof ansässigen Initiativen" fest. Um die Möglichkeiten dieser Option überhaupt erst zu prüfen, war im Mai 2009 eine Projektgruppe einberufen worden.

Auszug aus dem Antrag

Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen;
Ursprungsdrucksachenart: Antrag,
Ursprungsinitiator: Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen
Beratungsfolge:
15.07.2009 BVV BVV/26/VI

Betreff: Kulturensemble am Thälmannpark - Konzeption
Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, umgehend folgende Maßnahmen zu ergreifen:

1. Das Bezirksamt wird ersucht, unverzüglich zur Weiterentwicklung des Kulturensembles am Thälmannpark eine externe Konzeption in Auftrag zu geben.

Ziel dieser Konzeption soll sein:

...

- Berücksichtigung der konzeptionellen Integration sowie räumlichen Unterbringung der derzeit noch im Kinder- und Jugendkulturzentrum Eliashof ansässigen Initiativen (Murkelbühne, Prenzlasper, Flatback & Cry, Klangschmiede, Interkulturelle Kiezbühne Prenzlauer Berg und Initiative Bürgerstiftung Prenzlauer Berg).

- Weiterentwicklung der derzeit im Thälmannparkensemble ansässigen und der ggf. zu verlagernden Angebote (s.o.)

- ...

Ein so folgenreicher Beschluss über die Zukunft des Kulturareals im Thälmannpark soll jetzt vor dem abschließenden Ergebnis der eingesetzten Prüfgruppe gefällt werden. Damit zeigt sich, dass die Relevanz, die der Prüfgruppe bei ihrer Einsetzung zugesprochen wurde, nie tatsächlich ernst genommen wurde, dass sie vielmehr eine Alibifunktion erfüllte.

Der LaFT Berlin wird seinen Offenen Brief vom 19. Juni 2009, der inzwischen durch über 100 Unterschriften gestützt wird, erneut an die BVV Pankow versenden.

Aktuelle Informationen zum Protest unter
<http://www.aktionsbuendnis-berliner-kuenstler.de/>

2. BERLINER SENAT HAT KULTURHAUSHALT 2010/2011 BESCHLOSSEN

Der Senat hat einen steigenden Kulturhaushalt beschlossen: die konsumtiven Ausgaben werden um jährlich 16 Millionen Euro erhöht.

Die freien Theater- und Tanzschaffenden sind in dieser Aufstockung jedoch so gut wie nicht bedacht worden. Die für sie vorgesehene Erhöhung der Konzeptförderung um 675.000 € ab 2010 geht einher mit der für 2011 geplanten Abführung von 2 Millionen € aus demselben Etat, für den Haushaltstitel des Renaissance Theaters. Folgende Forderungen der Arbeitsgruppe Haushalt von LaFT Berlin, Tanzbüro und TanzraumBerlin Netzwerk, die bereits im April in einem Positionspapier an die Kulturpolitik adressiert wurden, sind im neuen Doppelhaushalt nicht berücksichtigt worden:

- Die Korrektur der unter jeglichem Mindestlohnsatz liegenden Lohnverhältnisse öffentlich geförderter KünstlerInnen,
- Die Fixierung des aktuellen Etats für die Konzeptförderung, unabhängig von der Abwanderung einzelner Institutionen/Gruppen, die einen eigenen Haushaltstitel erhalten,
- Die Bereitstellung zusätzlicher Mittel für das neue Fördermodul der Einstiegsförderung,

Tanzbüro und LaFT Berlin äußerten sich zum beschlossenen Kulturhaushalt am 9. Juli 2009 in einer Pressemitteilung; einsehbar unter:

www.laft-berlin.de/uploads/media/Pressemitteilung_LAFT_Berlin_und_Tanzbuero_9.7.2009.pdf

3. UNTERSCHRIFTENLISTE FÜR HONORARUNTERGRENZE FÜR FREIE THEATER- UND TANZSCHAFFENDE

Als zwingende Voraussetzung für die längst fällige Durchsetzung einer Honoraruntergrenze für Tanz- und Theaterschaffende wird von der Arbeitsgruppe Haushalt die Aufstockung des Berliner Förderetats um mindestens 6 Millionen € gesehen. Die Arbeitsgruppe, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern von LaFT Berlin, Tanzbüro und TanzraumBerlin Netzwerk zusammensetzt, arbeitet an der Durchsetzung dieser Forderung. In einer Online-Liste bittet die Arbeitsgruppe Haushalt um Unterschriften, die dieses Vorhaben unterstützen.

Nähere Informationen zur Arbeitsgruppe Haushalt unter <http://www.laft-berlin.de/arbeitsgruppen.html>

Unterschriftenliste zu Unterstützung des Projekts Honoraruntergrenze unter http://www.tanzraumberlin.de/index.php?article_id=257

4. WICHTIGE ANTRAGSFRISTEN

Kulturstiftung des Bundes

Antragsfrist 31. Juli 2009

Offene Förderung ohne Eingrenzungen bei Sparten und Themen - Die Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes zeichnet sich dadurch aus, dass sie nicht auf die Förderung einer bestimmten Sparte oder eines bestimmten Themas festgelegt ist. Es sind große, innovative Projekte im internationalen Kontext, die hier berücksichtigt werden können.

Wenn Sie sich mit Ihrem Projekt bewerben möchten, lesen Sie bitte sorgfältig die auf der Website veröffentlichten Fördergrundsätze sowie die „Häufig gestellten Fragen“ und prüfen Sie vor Antragsstellung, ob Ihr Projekt für eine Förderung durch die Kulturstiftung des Bundes in Frage kommt.

Für Fragen zu unseren Fördergrundsätzen und zum Antragsformular steht Ihnen die Abteilung „Allgemeine Projektförderung“ unter den Rufnummern 0345/2997-115 oder -140 zur Verfügung.

Für alle inhaltlichen Fragen zu Ihrem Antrag steht Herr Torsten Maß, Leiter der Allgemeinen Projektförderung, unter 0345/ 2997-123 oder torsten.mass@kulturstiftung-bund.de zur Verfügung.

Für den Förderantrag verwenden Sie bitte das Online-Formular.

Weiteres unter www.kulturstiftung-des-bundes.de

Fonds Darstellende Künste

Antragsfrist: 1. August 2009

Projekt-Förderung durch den Fonds Darstellende Künste - Vorrangiges Ziel der Tätigkeit des Fonds Darstellende Künste ist es, beispielhafte Projekte aller Sparten der darstellenden Künste zu fördern, die sich mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinandersetzen und die durch ihre Ästhetik, ihre Interaktion mit den Zuschauern bzw. durch ihren Spielort exemplarisch für das professionelle Freie Theater und den Freien Tanz sind.

Der nächste Abgabeschluss für Projektanträge, die nicht Ende Oktober 2009 mit den Proben beginnen, ist der 1. August 2009.

Weiteres unter www.fonds-daku.de

euro-scene Leipzig 2009

Wettbewerb: Das beste deutsche Tanzsolo,

Antragsfrist: 5. September 2009

Die euro-scene Leipzig, Festival zeitgenössischen europäischen Theaters, schreibt erneut den Wettbewerb „Das beste deutsche Tanzsolo“ aus. Nach einer Konzeption von Alain Platel, Gent, wird der beliebte Wettbewerb zum 9. Mal innerhalb der euro-scene Leipzig, die vom 03. – 08. November 09 stattfindet, veranstaltet.

Bewerben kann sich jeder, ob Profi oder Nicht-Profi, mit einem Solo von 5 Minuten Länge. „Gefragt sind“, so Festivaldirektorin Ann-Elisabeth Wolff, „Ausstrahlung, Individualität und Überzeugungskraft. Stil, Alter und Nationalität spielen keine Rolle.“ Zu einer Bewerbung auch mit eigenwilligen Tanzschöpfungen und unkonventionellen Interpretationen wird ausdrücklich ermuntert!

Nach einer internen Vorauswahl stellen sich die Tänzer auf einem runden Tisch von 7 Metern Durchmesser dem Publikum und einer 5köpfigen Jury. Die künstlerische Leitung liegt in den Händen von René Reinhardt, Leipzig. An die drei Sieger werden Preisgelder zwischen 3.000 EUR und 1.000 EUR vergeben. Außerdem gibt es einen Publikumspreis.

Bewerbungen bis 05. September 09 (mit kurzem Lebenslauf und Beschreibung des Solos) an: euro-scene Leipzig, Sindy Poppitz, Gottschedstr. 16, 04109 Leipzig / Tel. 0341-980 02 84 / info@euro-scene.de

Weiteres unter www.euro-scene.de

Wettbewerb: Jugendtheaterpreis Baden-Württemberg

Antragsfrist: 30. September 2009

Die Arbeitsgemeinschaft (AG) der Kinder- und Jugendtheater Baden-Württemberg hat jetzt den Jugendtheaterpreis Baden-Württemberg für das Jahr 2010 ausgeschrieben. Die Preissumme von insgesamt 15.000 Euro stiftet das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg. Mit dem Preis, einer der höchstdotierten Auszeichnungen im deutschsprachigen Kinder- und Jugendtheater, werden alle zwei Jahre neue Stücke für das professionelle Jugendtheater prämiert. Seit zwei Jahren fördert die AG zudem mit einem Projekt-Stipendium die künftige Zusammenarbeit einer Autorin bzw. eines Autors mit einem Theater aus Baden-Württemberg. Damit soll der sich wandelnden Arbeitsweise an vielen Theatern Rechnung getragen und Stückentwicklungen angeregt und gefördert werden.

Für den Stückpreis werden neue Texte für das professionelle deutschsprachige Jugendtheater gesucht. Auch Übersetzungen und Adaptionen können eingereicht werden. Die Stücke bzw. Übersetzungen dürfen nicht älter als zwei Jahre sein und müssen bis zum Tag der Einsendung zur Ur- bzw. zur Deutschsprachigen Erstaufführung freistehen.

Einsendeschluss für den Stückpreis ist der 30. September 2009, für das Projekt-Stipendium der 31. Dezember 09.

Die Auswahl wird von einer Fachjury getroffen, der neben Vertretern der Kinder- und Jugendtheater Baden-Württembergs ein Autor, eine Kritikerin, eine Verlagsvertreterin und eine Städtevertreterin angehören. Verliehen wird der Preis im Mai 2010 während des Internationalen Festivals „Schöne Aussicht“ am Jungen Ensemble Stuttgart.

Weiteres unter www.jugendtheaterpreis-bw.de

In Kürze erreicht Euch ein Begrüßungsschreiben des neuen/alten Vorstands. Um dieser Begrüßung und Verabschiedung den gebührenden Raum zu geben, wird es ein Sondernewsletter sein.

Wir wünschen allen endlich viel Sonne!

Auf bald, Euer LaFT Team!

Anne Passow

Leiterin der Geschäftsstelle

Landesverband Freie Theaterschaffende Berlin
Florastr. 90a
13187 Berlin
Tel: 030/89561904